



Raiffeisenbank Westhausen eG

Bericht Schwäbische Post, Samstag 24.06.2023

Raiba setzt auf erneuerbare Energien und Mieten

Bilanz Stabile Zahlen in Zeiten von Krisen und Niedrigzins kennzeichnen die Geschäfte der Raiba Westhausen.

Westhausen. Dass die Aktivitäten der Raiffeisenbank Westhausen eG längst nicht mehr nur auf die Raumschaft unterhalb der Kapfenburg begrenzt sind, konnten die Mitglieder der Genossenschaftsbank bei der Generalversammlung erfahren.

Die Bildung zinsunabhängiger Erträge in Zeiten von Krisen und Niedrigzinsphasen ließen die Raiba in neue Geschäftsfelder wie Immobilien und Erneuerbare Energien investieren. Gewerbeimmobilien wurden gekauft; Anteile von Windparks und Photovoltaikanlagen in Mecklenburg-Vorpommern und Schles-

wig-Holstein wurden erworben und Erträge von bis zu 4,5 Prozent nach Steuern erwirtschaftet. Das und viele Informationen mehr hatten Vorstand sowie Aufsichtsrat für die Mitglieder zu recht gelegt.

Nach Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Karl Kucher stellte Vorstand Werner Schneider Höhepunkte des Geschäftsjahres 2022 heraus. So folge die Raiba in den mittlerweile 130 Jahren ihres Bestehens nach wie vor dem allgemeinen Geschäftsmodell aller Raiffeisenbanken. Hinzu kamen Geschäftsfelder, die von Geldmarkt-

schwankungen unabhängiger machen sollten. Regelmäßige Einkünfte aus Mieten und Stromerzeugung bilden dabei die Basis.

Den Jahresabschluss 2022 präsentierte Anja Göschl. Bei knapp 8000 Kunden habe sich das Bilanzvolumen von 262 Millionen Euro auf 270 Millionen erweitert. Kundenforderungen bestehen in Höhe von 125 Millionen Euro. 169 Millionen Euro wurden an Krediten vermittelt. Die Kundeneinlagen belaufen sich auf 217 Millionen Euro. Hinzu kämen 301 Millionen Euro Kundeneinlagen bei Verbund-

partnern wie Bausparkasse oder DZ-Bank. Alle Aktivitäten zusammen genommen, verwalte die Bank 470 Millionen Euro an Kundeneinlagen sowie -krediten, so Göschl. Der Jahresüberschuss belaufe sich auf rund 75000 Euro. Davon würden 56000 Euro an Dividenden ausgeschüttet. 19000 Euro fließen in die Rücklage.

Dietmar Schellmann gab als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender das Ergebnis der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung bekannt.

So sei die Raiba Westhausen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet

und eine Risikotragfähigkeit sei gegeben. Die anwesenden Mitglieder nahmen den Jahresabschluss und die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns einstimmig an.

Bürgermeister Markus Knoblauch hat im Anschluss die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats begleitet.

Die Wahlen: Für weitere drei Jahre wird Dietmar Schellmann das Amt des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden begleiten. Dr. Claudius Walgenbach wurde als Aufsichtsratsmitglied bestätigt. *Gerold Wenzel*